Schweizerische Armee

Reglement 51.9/I d

Kampfbekleidung 90 und Ausgangsanzug 72

Gültig ab 1. Januar 1996

1.96 200 000 31661

Verteiler

Persönliche Exemplare:

- Angehörige der Armee, die mit der Kampfbekleidung 90 und dem Ausgangsanzug 72 ausgerüstet sind

Kommandoexemplare:

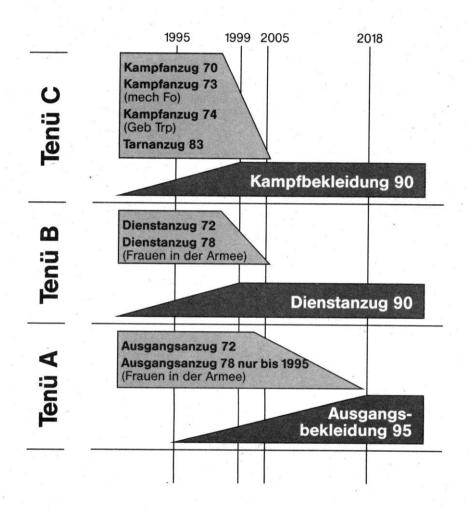
- Armeestab (nach besonderem Verzeichnis des Stabes GGST)
- Stäbe AK/LW Trp, Div, BrStäbe Mob Pl, Mob Absch
- Stäbe Rgt, Bat/Abt
- Einheiten
- Präsidenten, Auditoren, UR Div Gerichte
- Präsidenten der Militärappellationsgerichte
- Offiziersschulen
- Unteroffiziersschulen (wenn nicht mit RS verbunden)
- Rekrutenschulen
- Pilotenschulen
- Fourierschulen
- Stabsadjutanten- und Feldweibelschulen
- Infanterie Ausbildungszentrum
- Zentrale Gebirgskampfschule
- Stabs- und Kommandantenschule
- Generalstabsschulen
- TLG aller Truppengattungen
- Militärische Führungsschule
- Zentrale Schule für Instruktionsunteroffiziere

Verwaltungsexemplare:

- Untergruppen und Bundesämter des EMD
- Ausbildungsregionen
- Ausbildungsabschnitte
- Waffenplätze und Truppenausbildungszentren
- Militärbehörden der Kantone
- EMD, Informations- und Dokumentationsdienst
- EDI, NAZ
- Zentralstelle für Gesamtverteidigung

Bemerkungen

 Die nachfolgende Graphik stellt die Ablösungs- resp. Einführungsphasen der verschiedenen Bekleidungen dar. Sie zeigt zudem die drei Tenüarten A, B und C, in die die Bekleidungen gruppiert werden:



2. Reglementskonzeption

Die Armeeangehörigen erhalten ein Bekleidungsreglement entsprechend den Bekleidungsarten, mit denen sie ausgerüstet sind, wie folgt:

	Regl Nr 51.9	Regl Nr 51.9/I	Regl Nr 51.9/II	Regl Nr 51.9/III
Inhalt und Anzugsarten	Kampf 90 Dienst 90 Ausgang 95	Kampf 90 Dienst 90 Ausgang 72	Kampf 70/73/74 Tarn 83 Dienst 72/78 Ausgang 72/78	Gradabzeichen und Embleme für alle Anzugsarten
Gültig ab – bis	1.1.96 -	1.1.96 - 2018	1.1.95 –	1.1.95 –
Ausrüstung der Truppe erfolgt	in Schulen ab 1.1.96 (Weibliche AdA auch im WK)	im WK bis 1999	ist vorhanden	mit Anzug
Verteilung	nur an AdA in Schulen (Ausnahme: Weibliche AdA)	nur an AdA bei Umrüstung in WK	an alle AdA, die nicht umgerüstet sind (als Ersatz VA 80)	an alle AdA

Reglement 51.9/III ist ein Farbdruck zur Einlage in die Reglemente 51.9, 51.9/II, 51.9/II.

 Dort wo nicht speziell erwähnt, gelten als Angehörige der Armee (AdA) weibliche und männliche Rekruten, Soldaten und Kader, sowie Angehörige des Rotkreuzdienstes.

Inhaltsverzeichnis Seit			
1.	Allgemeines	1	
1.1.	Übersicht über die Anzugsarten	1	
1.2.	Übersicht über die Packungen 90	3	
1.3.	Übersicht über das Schuhwerk	3	
2.	Grundsätzliches zur Kampfbekleidung 90	4	
2.1.	Tarnanzug 90/Combinaison 90	5	
3.	Tenü C	8	
3.1.	Helm 71 mit Helmüberzug	8	
3.2.	Kälteschutzanzug 90	9	
3.3.	Arbeitsregenschutz 90	111	
3.4. 3.4.1. 3.4.2.	C Schutzanzug 90 (CSA 90) Allgemeines C Teilschutz	12 12 12	
3.4.3.	C Vollschutz	14	
3.5. 3.5.1. 3.5.2. 3.5.3. 3.5.4. 3.5.5.	Gefechtspackungen Aufbau Grundtrageinheit Gefechtspackung «klein» Gefechtspackung «mittel» Gefechtspackung «gross»	15 15 15 17 19 21	
3.6.	Ausrüstung für Pistolenträger	23	
3.7.	Ausrüstung für Sanitätspersonal	23	
3.8.	Ausrüstung für Fahrzeugführer	24	
3.9.	Ausrüstung für Küchenpersonal	24	
3.10.	Besondere Bestimmungen für «Tenü C»	24	
3.11.2. 3.11.3.	Verschiedene Anzugsmöglichkeiten Allgemeines Normaler Anzug Leichter Anzug Anzüge im Gemeinschaftsbereich	25 25 25 27 28	

4.	Tenü B (Dienstanzug 90)	29
4.1.	Kälteschutzanzug 90	29
4.2.	Arbeitsregenschutz 90	29
4.3.	Packung für das Einrücken und die Entlassung	30
4.4.	Besondere Bestimmungen «Tenü B»	31
4.5. 4.5.1. 4.5.2.	Verschiedene Dienstanzugsarten Normaler Dienstanzug 90 Leichter Dienstanzug 90	32 32 33
5.	Tenü A (Ausgangsanzug 72)	34
5.1. 5.1.1. 5.1.2.	Ausgangsanzug 72 Normaler Ausgangsanzug Leichter Ausgangsanzug	34 34 36
5.2.	Besondere Bestimmungen «Tenü A»	37
6.	Unterhalt	. 39
6. 6.1.	Unterhalt Kampfbekleidung 90 / Dienstanzug 90	39
-		
6.1.	Kampfbekleidung 90 / Dienstanzug 90	39
6.1. 6.2 <u>.</u>	Kampfbekleidung 90 / Dienstanzug 90 Ausgangsanzug 72	39 40
6.1. 6.2 __ 6.3.	Kampfbekleidung 90 / Dienstanzug 90 Ausgangsanzug 72 Handschuhe	39 40 40
6.1. 6.2_ 6.3. 6.4.	Kampfbekleidung 90 / Dienstanzug 90 Ausgangsanzug 72 Handschuhe Schuhwerk	39 40 40 40
6.1. 6.2. 6.3. 6.4. 6.5.	Kampfbekleidung 90 / Dienstanzug 90 Ausgangsanzug 72 Handschuhe Schuhwerk Unterbekleidung und Kopfbedeckungen	39 40 40 40 41
6.1. 6.2_ 6.3. 6.4. 6.5. 6.6.	Kampfbekleidung 90 / Dienstanzug 90 Ausgangsanzug 72 Handschuhe Schuhwerk Unterbekleidung und Kopfbedeckungen Gefechtspackung 90 Schlafsack C Schutzanzug 90	39 40 40 40 41 41 42 42
6.1. 6.2 6.3. 6.4. 6.5. 6.6. 6.7.	Kampfbekleidung 90 / Dienstanzug 90 Ausgangsanzug 72 Handschuhe Schuhwerk Unterbekleidung und Kopfbedeckungen Gefechtspackung 90 Schlafsack	39 40 40 40 41 41 42

1.	Anhang Besondere Anzugsarten	43
1.	Kampfbekleidung für Militärpolizei und Militärische Verkehrskontrolle (MP und MVK)	43
2.	Schneetarnüberwurf 77	45
3.	Splitterschutzweste 75	45
4.	Schwimm- und Rettungswesten	46
5.	Überkleid	47
2.	Anhang Besondere Packungsvarianten	48
1.	Packungsvarianten «Kampfrucksack 90»	48
2.	Gefechtspackung «klein» beim Tragen von Waffen und Material	49
3.	Gefechtspackung «mittel» mit Gebirgsmaterial	50
3.	Anhang Codierung der Anzugsarten	51
4.	Anhang Gewichtstabellen (Mittelwerte)	52
5.	Anhang Standardausrüstung 90	54

Reglement des Chefs Heer über Kampfbekleidung 90 und Ausgangsanzug 72

vom 4. Dezember 1995

erlassen gestützt auf Artikel 3 Absatz 1 Buchstabe c der Verordnung des Eidgenössischen Militärdepartementes vom 24. März 1976 über militärische Vorschriften.

1. Allgemeines

Dieses Reglement regelt das Tragen und den Unterhalt der Kampfbekleidung 90, des Dienstanzuges 90 und des Ausgangsanzuges 72 für alle Angehörigen der Armee (AdA), welche damit ausgerüstet sind. Besondere Anzugsarten für Piloten, Rettungstruppen, Spitalformationen usw. werden in diesem Reglement nicht behandelt; sie sind durch die Kommandanten angepasst zu befehlen oder in Fachreglementen zu regeln.

1.1. Übersicht über die Anzugsarten

2 Anzugsarten

Es werden folgende Anzugsarten unterschieden:

- a. Tenü C (Arbeitsanzug);
- b. Tenü B (Dienstanzug);
- c. Tenü A (Ausgangsanzug);
- d. Besondere Anzugsarten.
- 3 Veranlassungen für das Tragen der Anzugsarten

¹Tenü C wird getragen:

- a. im Gefecht und bei der Gefechtsausbildung;
- b. bei Übernahme und Abgabe des Feldzeichens;
- c. für den Wachtdienst;
- d. bei allen Ausbildungstätigkeiten.

²Tenü B wird getragen:

- a. beim Einrücken und bei der Entlassung;
- b. bei Übernahme und Abgabe des Feldzeichens;
- c. bei Dienstrapporten während der Dienstleistung;
- d. bei weiteren Gelegenheiten gemäss Befehl des Kommandanten;
- e. bei ausserdienstlichen Anlässen, soweit das Tragen befohlen oder bewilligt ist.

³Tenü A wird getragen:

- a. beim Hauptverlesen, wenn nichts anderes befohlen ist;
- b. im Ausgang;
- c. im Urlaub, wenn nicht Zivilkleider getragen werden;
- d. bei besonderen Anlässen wie Beförderungsfeiern, Trauerfeiern, kirchlichen Anlässen, Empfang von Gästen, Kontakten mit Behörden usw.;
- e. bei Dienstrapporten und Tätigkeiten ausserhalb der Ausbildungsdienste der Formationen, wenn nichts anderes befohlen ist;
- f. während Theorieunterricht und im Bürodienst gemäss Befehl des Kommandanten;
- g. bei ausserdienstlichen Anlässen, soweit das Tragen befohlen oder bewilligt ist.

4 Zusammensetzung der Anzüge

Tenü C	Tenü B	Tenü A
Kampfbekleidung 90		Ausgangsanzug 72
* Tarnanzug 90 oder Combinaison 90 * Kälteschutzjacke 90 * Arbeitsregenschutz 90 * C Schutzanzug 90 - Gefechtspackung - Helm 71 mit Helmüberzug - Gamaschen 90 - Schirmmütze oder Beret 90 ohne Emblem für AdA von mech und Pz Fo	Tarnanzug 90 mit Truppenkörper- abzeichen (Badge) Kälteschutzanzug 90 mit Truppenkörperabzeichen (Badge) Béret 95 mit Emblem	 Ausgangsanzug 72 Kälteschutzjacke 90 mit Truppenkörperabzeichen (Badge) Ausgangsregenmantel 68 Béret 95 mit Emblem Wintermantel für weibliche AdA

^{*)} wird im Dienst zusätzlich aus dem Korpsmaterial abgegeben.

5 Einheitliche Anzugsart

Alle Angehörigen eines Verbandes am gleichen Standort und zur gleichen Tätigkeit tragen in der Regel eine einheitliche Anzugsart, soweit es ihre gefasste persönliche Ausrüstung ermöglicht.

1.2. Übersicht über die Packungen 90

- 6 ¹Es werden folgende Packungen unterschieden:
 - a. Grundtrageinheit;
 - b. Gefechtspackung «klein»;
 - c. Gefechtspackung «mittel»;
 - d. Gefechtspackung «gross»;
 - e. Packung für das Einrücken und die Entlassung;
 - f. Packungsvarianten.

²Zum Tenü C tragen **alle** Angehörigen der Armee in der Regel **minimal** die Grundtrageinheit.

³Die Vorgesetzten treffen Ausnahmeregelungen für Tätigkeiten, die das Tragen der Grundtrageinheit nicht erlauben.

1.3. Übersicht über das Schuhwerk

- 7 ¹Folgende Ordonnanzschuhe werden unterschieden:
 - a. Kampfstiefel 90;
 - b. Schalenschuh 90;
 - c. Marschschuh 90 (für weibliche Angehörige der Armee);
 - d. Spezialschuhe:
 - e. Marschschuh 50;
 - f. Bergschuh 70.

²Anstelle von Ordonnanzschuhen dürfen getragen werden:

- a. felddiensttaugliche, einfarbige schwarze Zivilschuhe mit schwarzer Nestelschnürung und mit griffigen Profilgummisohlen;
- b. felddiensttaugliche, zivile schwarze Halb- oder Kampfstiefel aus Leder mit griffigen Profilgummisohlen;
- zivile Skischuhe für Dienstleistungen im Schnee und zum privaten Skifahren in Uniform;
- d. von berittenen Kadern zur Arbeit, Reitgamaschen oder zivile schwarze Reitstiefel.

2. Grundsätzliches zur Kampfbekleidung 90

- 8 Die Kampfbekleidung 90 umfasst alle Bekleidungsmöglichkeiten im Rahmen der Anzugsarten Tenü C und Tenü B.
- 9 Kopfbedeckung

Für die Kopfbedeckung gilt:

- a. während der Einrückungs- und Entlassungsreise wird die Kopfbedeckung getragen;
- b. während der Arbeitszeit wird die Kopfbedeckung grundsätzlich getragen; der Vorgesetzte befiehlt Abweichungen;
- während der Freizeit und Pausen braucht die Kopfbedeckung nicht getragen zu werden;
- d. in Räumen, öffentlichen und privaten Transportmitteln sowie auf und in Militärfahrzeugen braucht die Kopfbedeckung nicht getragen zu werden:
- e. auf Motorrädern wird der militärische Integral- oder Ordonnanzhelm getragen.
- 10 Zusätzliche Ausrüstungsgegenstände und Bekleidungsstücke

1Es ailt

- a. ausser ordonnanzmässigen Ausrüstungsgegenständen dürfen keine anderen Bekleidungsstücke unter dem Anzug sichtbar sein;
- b. an den Anzügen dürfen keine zivilen Abzeichen oder Schmucksachen getragen werden, ausgenommen die Abzeichen für staatliche Feiern, wehrsportliche Anlässe und die Bundesfeier am betreffenden Tag;
- Berittene tragen anstelle der Tarnanzughose 90 die Reithose 49 oder privat beschaffte Offiziersreithosen;
- d. wer privat beschaffte, sichtbare Ausrüstungsgegenstände, zum Beispiel beim Skifahren, Klettern oder Fallschirmspringen, dienstlich verwenden will, braucht eine Bewilligung des Kommandanten (ausgenommen Schuhwerk gemäss Ziffer 7 und Reithosen gemäss Ziffer 10 Buchstabe c).
- ²Zur Kampfbekleidung 90 werden nicht getragen:
 - a. Adjutantenschnur;
 - b. Fähnrichschnur;
 - c. Fangschnur für Einheits-Feldweibel und -Fourier;
 - d. Trompeterschnur;
 - e. Auszeichnungen;
 - f. Spezialistenabzeichen;
 - g. Oberarmabzeichen.

³An der Tarnanzugjacke 90 und der Tarnanzughose 90, am Helmüberzug sowie am Combinaison 90 wird kein Kampfstoffnachweispapier (KNP) angebracht.

2.1. Tarnanzug 90 /*Combinaison 90

- 11 ¹Der Tarnanzug 90 / das Combinaison 90 ist die Basisbekleidung für die Tenüs C und B. Sie besteht aus:
 - Tarnanzugjacke 90 und Tarnanzughose 90 mit Hosengurt oder Combinaison 90 für mechanisierte und Panzer-Formationen; Truppengattungs-/Funktionsabzeichen, Gradabzeichen, Truppenkörperabzeichen sowie Namenschild;
 - Schirmmütze 90 mit Gradabzeichen oder Béret 90 ohne Emblem für mechanisierte und Panzer-Formationen;
 - c. ordonnanzmässiger Unterbekleidung mit
 - T-Shirt 90 oder
 - Tricothemd 75 und/oder
 - Pullover 74;
 - d. Ordonnanzschuhen oder felddiensttauglichen schwarzen Zivilschuhen;
 - e. Gamaschen 90.

²Die Zuordnung des Materials auf die entsprechenden Taschen des Tarnanzuges (Bild 1+2) ist mit Ausnahme der Individuellen Verbandpatrone (IVP) als Empfehlung aufzufassen. Für das Combinaison 90 und die Kälteschutzjacke 90 gilt die Empfehlung sinngemäss. Beim Tarnanzug 90 «leicht» (T-Shirt) muss die Individuelle Verbandpatrone (IVP) in der rechten Beintasche mit Reissverschluss versorgt werden.

³Beim Tragen der Grundtrageinheit oder einer Gefechtspackung wird die Tarnanzugjacke 90 immer über der Tarnanzughose 90 getragen. Während Tätigkeiten ohne Gefechtspackung kann die Tarnanzugjacke 90 in oder über der Tarnanzughose 90 getragen werden.

⁴Tricothemd 75 und Pullover 74 dürfen nur im Gemeinschaftsbereich der Truppe als Oberbekleidung getragen werden. Auf diesen Kleidungsstücken wird nie direkt eine Gefechtspackung getragen.



Bild 1 Code CN-420 Tarnanzug 90

Bild 2 Code CN-420 Combinaison 90

1 Oberarmtasche links:	IVP und Schreibzeug	
2 Hosentasche links:	persönliches Material	
3 Beintasche links:	Karten, Reglemente usw.	
4 Beintasche rechts:	Notizmaterial usw.	
5 Beintasche mit Reissverschluss:	Portemonnaie (IVP bei Tenü «leicht»)	
6 Hosentasche rechts:	persönliches Material	
7 Oberarmtasche rechts:	Taschenmesser, Gehörschutzpfropfen,	
	Kader: zusätzlich Signalpfeife	
8 Brusttasche:	persönliches Material	

12 Beinelastik für Tarnanzughose und Combinaison 90

Der Beinelastik wird um den Unterschenkel oder Kampfstiefelschaft gelegt. Der Saum der Tarnanzughose wird von unten her unter den Elastik geschlagen.

13 Reglemententaschen zu Kampfbekleidung 90

Die Reglemententaschen dienen zur Aufbewahrung von Reglementen, Landeskarten und weiteren feuchtigkeitsempfindlichen Gegenständen in den Beintaschen.

14 Namenschild

¹Es dürfen nur die offiziellen Namenschilder verwendet werden.

² Das Namenschild wird in den dafür vorgesehenen Fassungen auf der linken Brustseite getragen und zwar auf:

 Tarnanzugjacke 90 der Kampfbekleidung 90 und des Dienstanzuges 90;

b. Combinaison 90;

c. Kälteschutzjacke 90;

d. C Schutzanzug 90.

15 Abzeichen

¹Truppengattungs-/Funktions- und Gradabzeichen werden an der Tarnanzug- und der Kälteschutzjacke 90 sowie auf dem Combinaison 90 getragen. Auf der Schirmmütze 90 und auf dem Helmüberzug 90 sind nur Gradabzeichen fixiert. Sie werden in die dafür vorgesehenen Löcher gesteckt und gesichert.

²Truppengattungs- und Funktionsabzeichen sind auf der linken Kragenspitze befestigt.

³Gradabzeichen sind auf der rechten Kragenspitze angebracht.

⁴Auf der Kampfbekleidung 90 werden keine Spezialisten-, Oberarmabzeichen und Auszeichnungen getragen.

⁵Die Ausführung und das Tragen der Truppenkörperabzeichen wird im Regl 51.23 OKA und 51.24 OSA geregelt.

16 Signalpfeife

Die Signalpfeife wird mittels Kordel am Reissverschluss der rechten Oberarmtasche befestigt und in der Tasche versorgt.

17 Einheitlichkeit

¹Der Grundsatz der Einheitlichkeit der Bekleidung ist anzustreben. Sie kann z.B. mittels Codierung (siehe 3. Anhang) befohlen werden.

²Die Kampfbekleidung kennt viele Kombinationsmöglichkeiten, die sich je nach Auftrag, Witterung und besonderen Bedürfnissen unterscheiden.

³Wo immer möglich soll den Angehörigen der Armee genügend Freiraum zur individuellen Wahl von Unterbekleidung, Kälteschutz und Schuhwerk eingeräumt werden.

3. Tenü C

18 Allgemeines

¹Tarnanzug 90 und Combinaison 90 werden als Tenü C noch durch zusätzliche Bekleidungs- und Ausrüstungsgegenstände ergänzt. In der Regel werden diese im Rahmen von Dienstleistungen aus dem Korpsmaterial abgegeben.

²Das Tenü C setzt sich zusammen aus:

- a. Tarnanzug 90 oder Combinaison 90 ohne Truppenkörperabzeichen (Badge);
- b. Kälteschutzanzug 90 ohne Truppenkörperabzeichen (Badge);
- c. Arbeitsregenschutz 90;
- d. C Schutzanzug 90;
- e. Gefechtspackung;
- f. Helm 71 mit Helmüberzug;
- g. Gamaschen 90;
- h. Schirmmütze 90 (Béret 90 ohne Emblem für mech Formationen)

3.1 Helm 71 mit Helmüberzug

19 Helmüberzug 90

Der Helmüberzug 90 wird ständig über dem Helm 71 getragen. Das Gradabzeichen wird gemäss nebenstehendem Bild aufgesteckt.



Bild 3 Helmüberzug mit aufgestecktem Gradabzeichen

20 Halbrundring mit Befestigungslasche

Mit Hilfe des Halbrundringes wird der Helm am Befestigungshaken der Grundtrageinheit oder des Kampfrucksackes 90 angehängt.

3.2. Kälteschutzanzug 90

- 21 Der Kälteschutzanzug 90 besteht aus:
 - Kälteschutzjacke 90 mit Truppengattungs-/Funktionsabzeichen, Gradabzeichen, Abzeichen für Truppenkörper und Formationen sowie Namenschild;
 - b. Kälteschutzhose 90;
 - c. Kälteschutzmütze 90 ohne Gradabzeichen;
 - d. Fingerhandschuh 90;
 - e. Fausthandschuh 90;
 - f. Arbeitshandschuh 71.
- 22 Der Kälteschutzanzug 90 wird als Kälteschutz zur Kampfbekleidung 90 und zum Dienstanzug 90 getragen, die persönliche Kälteschutzjacke 90 auch zum Ausgangsanzug 72.

23 Handschuhe

¹Die Handschuhe sind in drei Schutzstufen eingeteilt:

- a. Schutzstufe 1: Hautschutz für leichte Arbeiten und beschränkter Kälteschutz (Fingerhandschuh 90);
- b. Schutzstufe 2: Kälteschutz (Fausthandschuh 90);
- c. Schutzstufe 3: Hautschutz für schwere Arbeiten (Arbeitshandschuh 71).

²Die Fingerhandschuhe 90 aus Leder können zur Kampfbekleidung 90, zum Dienstanzug 90 und zum Ausgangsanzug 72 getragen werden.

³Die Fausthandschuhe 90 Leder/Stoff werden nur zur Kampfbekleidung 90 getragen. Die Motorradfahrer erhalten anstelle der Fausthandschuhe 90 Fingerhandschuhe für Motorradfahrer.

⁴Die Arbeitshandschuhe 71 dienen als Hautschutz für schwere Arbeiten im Fahrzeug-, Geräte- und Baubereich. Sie sind dem entsprechenden Fahrzeug, Gerät oder Material zugeteilt.



Bild 4 Code BN-524,5 Dienstanzug 90 mit Kälteschutzjacke 90, Fingerhandschuh 90 und Kampfstiefel 90



Bild 5 Code CNG 543,6 Tarnanzug 90 mit Kälteschutzjacke 90, -hose 90, -mütze 90, Fausthandschuh 90 sowie Schalenschuh 90 und Grundtrageinheit

3.3. Arbeitsregenschutz 90

- 24 Der Arbeitsregenschutz 90 besteht aus: a. Regenschutzjacke 90;

 - b. Regenschutzhose 90;
 - c. Regenschutzhut/-kapuze.
- 25 Der Arbeitsregenschutz 90 wird als Witterungsschutz zur Kampf-bekleidung 90 und zum Dienstanzug 90 getragen.



Bild 6 Code CN-522 Combinaison 90, Kampfstiefel 90 und Regenschutzjacke 90



Bild 7 Code CN-422 Tarnanzug 90, Kampfstiefel 90 und Regenschutzjacke 90 als Mantel mit Regenschutzhut



Bild 8 Code CN-421 Combinaison 90, Kampfstiefel 90 und Regenschutzjacke 90, Regenschutzhose 90 sowie -kapuze

3.4. C Schutzanzug 90 (CSA 90)

3.4.1. Allgemeines

- Teile der Flieger-, Flab- und der Festungsformationen sind mit dem C Schutzanzug CESAR, anstelle des C Schutzanzuges 90, ausgerüstet.
- 27 ¹Der C Schutzanzug 90 wird als Schutz gegen flüssige und dampfförmige Kampfstoffe getragen. Je nach Witterungsverhältnissen kann er direkt über der Unterwäsche, über dem Tarnanzug 90 oder zusammen mit dem Arbeitsregenschutz 90 getragen werden.

²Mit der Anordnung von «AC Schutzbereitschaft» muss der C Schutzanzug 90 komplett, im Kampfrucksack der Gefechtspackung, innert 30 Minuten erreichbar sein.

³Der C Schutzanzug 90 besteht aus:

- a. C Schutzanzughose 90;b. C Schutzanzugjacke 90;
- c. ABC Überstiefel 90 zu CSA 90;
- d. ABC Schutzhandschuhe 90 zu CSA 90:*
- e. Unterhandschuhe 90 zu CSA 90.*
- *) Wird nur bei AMob oder als Instruktionsmaterial abgegeben

⁴Die Tragweise unterscheidet sich in:

- a. C Teilschutz;
- b. C Vollschutz.

⁵Das Tragen des C Schutzanzuges 90 wird befohlen.

3.4.2. C Teilschutz

- ¹Der C Teilschutz besteht aus:
 - a. C Schutzanzug 90;
 - b. ABC Überstiefel 90 zu CSA 90.

²Bei der C Schutzjacke 90 werden die Reiss- und Klettenverschlüsse vorne geschlossen. Die Kapuze wird nicht über den Kopf gezogen.

³Erleichterungen, wie Jacke öffnen und ABC Überstiefel ausziehen, werden durch den Kommandanten befohlen.

⁴Das Kampfstoffnachweispapier (KNP) wird nur auf den vorgesehenen Stellen des C Teil- und C Vollschutzes getragen.



Kampfstoffnachweispapier (KNP)

Bild 9 Code CNK 429 C Teilschutz mit Gefechtspackung «klein» (Kampfrucksack deponiert)

3.4.3. C Vollschutz

- 29 1Der C Vollschutz besteht aus:

 - a. C Schutzanzug 90;
 b. ABC Schutzmaske 90;
 c. ABC Schutzhandschuhe 90 zu CSA 90 (darunter Unterhandschuhe 90 zu CSA 90 aus Baumwolle);
 - d. ABC Überstiefel 90 zu CSA 90.

²Die Kader werden mit einem Band am rechten Oberarm gekennzeichnet.



Bild 10 Code CNK 429



Bild 11 Code CNK 429

Bild 10 und 11 C Vollschutz mit Gefechtspackung «klein» mit und ohne Helm 71 (Kampfrucksack deponiert)

3.5. Gefechtspackungen

3.5.1. Aufbau

30 Die Packungen sind im Baukastenprinzip aufgebaut und dienen zur Aufnahme von Ausrüstungsgegenständen, Verpflegung und Munition.

²Die minimale Gefechtspackung ist die Grundtrageinheit.

3.5.2. Grundtrageinheit

- 31 Die Grundtrageinheit besteht aus:
 - a. Gabelteil;
 - b. Hüftgurt;
 - c. Munitionstaschen;
 - d. 1 Feldflaschentasche;
 - e. 1 Tasche für ABC Schutzmaske 90 mit Bajonett (Ring nach aussen), sofern damit ausgerüstet;
 - Holster 90 für Pistolenträger anstelle einer Munitionstasche gemäss Ziffer 40.



- Gabelteil
- Hüftgurt
- Munitionstaschen
- Feldflaschentasche
- Tasche für ABC Schutzmaske mit:

- Bajonett Helmbefestigungshaken

Bild 12 Grundtrageinheit

32 Munitionstaschen

¹Die Munitionstaschen enthalten:

- a. Handgranaten 85;
- b. Stgw/Pist Magazine;
- c. weitere Munition;
- d. Spezialausrüstungen.

²Während der Ausbildung kann in diesen Taschen auch Material, wie Gehörschutzgerät 86, Taschenlampe usw. verstaut werden.

33 Tasche für ABC Schutzmaske 90

¹Die Tasche für ABC Schutzmaske 90 enthält:

- a. ABC Schutzmaske 90 kompl;
- b. Entgiftungspulverflaschen;*
- c. Blendschutzgläser;*
- d. Parkdienstlappen;
- e. Parkdienstkeil;
- f. Reglemente 52.161/I+II;
- g. Combopenspritzen;*
- h. Pyridostigmintabletten;*
- i. Wasserdesinfektions- und Wasserentchlorungstabletten;*
- k. Nachweispapier für flüssige Kampfstoffe;
- I. Bajonett zu Sturmgewehr 90 (seitlich befestigt).
- *) wird erst bei AMob abgegeben.

²Die Tasche für ABC Schutzmaske 90 ist für Teile der mechanisierten und Panzer-Formationen sowie der Berittenen mit Schnellverschlüssen ausgerüstet. Sie kann somit leicht von der Packung entfernt und in unmittelbarer Nähe der Besatzung in den Fahrzeugen deponiert oder am Pferd angebracht werden.





Bild 13 ABC Schutzmaske 90 und Tasche für ABC Schutzmaske 90 (mit Bajonett)

3.5.3. Gefechtspackung «klein»

- 34 Die Gefechtspackung «klein» besteht aus:

 - a. Grundtrageinheit;b. Kampfrucksack 90;

 - c. Helm 71 mit Helmüberzug; d. 1 Schanzwerkzeug, sofernt damit ausgerüstet.



Bild 14 Code CNK 420 Gefechtspackung «klein»

1 Munitionstasche links

2 Munitionstasche rechts

- Feldflaschentasche

Bild 15 Code CNK 420

Gefechtspackung «klein» 4 Kampfrucksack 90

- Schanzwerkzeug Tasche für ABC Schutzmaske 90 (mit Bajonett)
- 7 Helm 71

- 35 ¹Der Kampfrucksack 90 enthält:
 a. C Schutzanzug 90 (CSA 90);
 b. ABC Überstiefel 90 zu CSA 90;
 c. ABC Schutzhandschuhe 90 zu CSA 90;*
 d. Unterhandschuhe 90 zu CSA 90;*

 - e. weitere Ausrüstungsgegenstände nach Bedarf (Kälte-/Nässeschutz);
 - f. Notwäsche;
 - g. Schanzwerkzeug (aussen aufgeschnallt), sofern damit ausgerüstet.
 - *) ab erstellter AC Schutzbereitschaft sind sie in der Beintasche der C Schutzanzughose verstaut.

²Feuchtigkeitsempfindliches Material, wie Kleider usw. muss in Plastiksäcke verpackt werden.

³Der Helm 71 mit Helmüberzug wird in der Regel am Helmbefestigungshaken des Kampfrucksackes 90 angehängt.



Bild 16 Kampfrucksack 90

3.5.4. Gefechtspackung «mittel»

- 36 Die Gefechtspackung «mittel» besteht aus: a. Gefechtspackung «klein»;

 - b. Doppeltasche.



Bild 17 Code CNM 420 Gefechtspackung «mittel»



Bild 18 Code CNM 420 Gefechtspackung «mittel» 1 Doppeltasche

37 Doppeltasche

- ¹Die Doppeltasche enthält:
 - a. Kochgeschirr;
 b. Notkocher;

 - c. Proviant;

 - d. Essbesteck 50; e. Mannsputzzeug 67; f. Sturmgewehr-/Pistolenputzzeug.

²Für spezielle Einsätze können in der Doppeltasche auch andere Gegenstände mitgetragen werden, wie:

- a. zusätzliche Munition oder Sprengstoff;
- b. Sanitätsmaterial (Zugssanitäter);
- c. Schreib- und Zeichenmaterial.

³Die Doppeltasche wird mit Schnellverschlüssen am Hüftgurt befestigt.

⁴Wo das Tragen der Doppeltasche am Hüftgurt unzweckmässig ist, kann sie oben oder seitlich am Kampfrucksack 90 befestigt werden. Dies gilt besonders für Angehörige der Armee, die bei befohlener Gefechtspakkung «mittel» Fahrzeuge führen und sitzende Tätigkeiten ausüben oder bei besonderem Körperbau (z.B. sehr kurzer Oberkörper).



Bild 19

Doppeltaschen auf Kampfrucksack 90 befestigt

3.5.5. Gefechtspackung «gross»

- Die Gefechtspackung «gross» besteht aus:
 a. Gefechtspackung «mittel»;
 b. Rucksack 90;

 - c. Schlafsack.



Bild 20 Code CNP 420 Gefechtspackung «gross»



Bild 21 Code CNP 420 Gefechtspackung «gross»
1 Schlafsack

- 2 Kampfrucksack 3 Rucksack 90

39 Packungsordnung Gefechtspackung «gross»

¹Diese Packungsordnung ist in der Regel für motorisierte Verschiebungen bestimmt. Die nachfolgende Lösung stellt eine mögliche Variante dar.

2Im Rucksack 90:

- a. Kälteschutzanzug 90 (je nach Witterung);
- b. Notwäsche im Plastiksack:
 - 1. T-Shirt 90 oder Tricothemd 75:
 - 2. 1 Garnitur Leibwäsche;
 - 3. 1 Paar Socken;
- c. Winterartikel (je nach Witterung);
- d. Toilettentuch;
- e. Tachentücher;
- f. Reservewäsche nach eigenem Ermessen;
- g. 1 Paar Ordonnanzschuhe oder felddiensttaugliche schwarze Zivilschuhe.

³In der linken Aussentasche verstaut:

Effektensäcklein mit persönlichen Artikeln für die Körperpflege.

⁴In der rechten Aussentasche verstaut:

- a. reflektierende Beinstulpe;
- b. Reservepackriemen;
- c. Taschenlampe;
- d. Toilettenpapier.

⁵Auf dem Rucksack 90 aufgeschnallt:

Kampfrucksack 90 (mit C Schutzanzug 90, Arbeitsregenschutz 90 und Schanzwerkzeug).

⁶Auf dem Kampfrucksack 90 aufgeschnallt:

- a. Schlafsack gerollt;
- b. Schlafsackunterlage (diese wird zwischen Aussen- und Innenhülle des Schlafsackes mitgerollt):

⁷Am Rucksack 90 aufgeschnallt:

Helm 71 mit Helmüberzug (Gradabzeichen nach unten).

3.6. Ausrüstung für Pistolenträger

40 ¹Für Pistolenträger wird die rechte Munitionstasche entfernt und die Feldflaschentasche an deren Stelle nach vorne versetzt.

²Das Holster 90 wird an der Stelle der Feldflaschentasche befestigt.

³Linkshänder befestigen das Holster links. Die Tasche für ABC Schutzmaske 90 wird entsprechend nach rechts versetzt.



- 1 Munitionstasche links
- 2 Feldflaschentasche
- 3 Holster 90

Bild 22 Pistolentragart für Rechtshänder

3.7. Ausrüstung für Sanitätspersonal

41 Ausrüstung Sanitätssoldat

Der Sanitätssoldat führt das Sanitätsmaterial für Sanitätssoldaten im Kampfrucksack 90 oder Rucksack 90 zusammen mit seiner persönlichen Ausrüstung mit. Im Einsatz kann das Etui mit Schere, Pinzette und Farbstift im Tarnanzug 90 mitgeführt werden.

42 Ausrüstung Zugssanitäter

Die Zugssanitäter-Tasche wird in der Doppeltasche mitgeführt. Zusätzliches Sanitätsmaterial wird im oder am Kampfrucksack getragen.

3.8. Ausrüstung für Fahrzeugführer

43 Beim Lenken von Motorfahrzeugen legen die Fahrzeugführer grundsätzlich die Grundtrageinheit ab. In jedem Fall ist diese beim Verlassen des Fahrzeuges wieder zu tragen. Die AC Schutzbereitschaft und der Einsatz der persönlichen Waffe müssen jederzeit sichergestellt sein. In besonderen Fällen entscheidet der Transportführer über Ausnahmen.

3.9. Ausrüstung für Küchenpersonal

- 44 ¹Der Arbeitsanzug für das Küchenpersonal (Küchenchefs, Truppenköche und Küchenordonnanzen) setzt sich für die Arbeit in stationären Küchen (Kaserne, Gemeindeküche, Barackenlager, geschützte Anlage, Festungen usw.) wie folgt zusammen:
 - a. Arbeitsbluse 90 weiss mit Gradabzeichen;
 - b. Papiermütze weiss;
 - c. Küchenschürze weiss:
 - d. Hose zu Überkleid mit Leibgurt;
 - e. Ordonnanz- oder felddiensttaugliche schwarze Zivilschuhe;
 - f. Unterbekleidung: T-Shirt 90 oder Tricothemd 75 und/oder Pullover 74.

²Bei der Arbeit in Felddienstverhältnissen (Biwak, Notunterkunft, Übungen usw.) ist das Küchenpersonal ausgerüstet wie Truppe.

3.10. Besondere Bestimmungen für «Tenü C»

45 Anpassen der Grundtrageinheit

Beim Anpassen der Grundtrageinheit ist darauf zu achten, dass:

- a. der Hüftgurt tiefer als der Hosengurt und auf der Hüfte aufliegend getragen wird;
- b. der Hüftgurt eng anliegend, der Bekleidung angepasst, getragen wird:
- c. das Gabelteil satt auf den Schultern und die obere Rundung eng um den Kragen liegt und die Befestigungsriemen gerade nach unten fallen. Die Taschen am Hüftgurt müssen entsprechend verschoben werden;
- d. die seitlichen Stabilisierungsriemchen des Gabelteiles nicht straff angezogen sind.

46 Tragen der Gefechtspackung

¹Beim Tragen der Gefechtspackung kann die Schnalle des Hüftgurtes geöffnet werden (Marscherleichterung/Tragkomfort).

²Für längere Verschiebungen können die Tragriemen des Kampfrucksackes durch die Schlaufen des Gabelteiles geführt werden (besserer Tragkomfort).

3.11. Verschiedene Anzugsmöglichkeiten

3.11.1. Allgemeines

47 Man unterscheidet beim Anzug C:

¹Normaler Anzug (Code CN)
Anzug ohne besondere Tenüerleichterung.

²Leichter Anzug (Code CL)
Anzug mit Tenüerleichterungen bei der Oberbekleidung.

³Anzug im Gemeinschaftsbereich der Truppe Anzug mit erweiterten Tenüerleichterungen.

3.11.2. Normaler Anzug

48 Wenn keine besonderen Tenüerleichterungen befohlen oder erlaubt sind, gilt immer der Normale Anzug.



Bild 23 Code CNG 420 Tarnanzug 90 mit Grundtrageinheit und Kampfstiefel 90



Bild 24 Code CNG 420 Combinaison 90 (mech und Pz Fo) mit Grundtrageinheit und Kampfstiefel 90



Bild 25 Code CNK 460 Tarnanzug 90 Gefechtspackung «klein» und Marschschuh 90



Bild 26 Code CNG 429 Tarnanzug 90 mit Tenüerleichterung, Schirmmütze 90, Grundtrageinheit und Kampfstiefel 90



Bild 27 Code CNG-20 Combinaison 90 ohne Ordonnanzunterbekleidung, Grundtrageinheit und Kampfstiefel 90

3.11.3. Leichter Anzug

49 Bei entsprechender Witterung kann auf das Tragen der Ordonnanzoberbekleidung verzichtet werden. Es darf jedoch keine private Unterbekleidung sichtbar sein.



Bild 28 Code CLK 420 Tarnanzug 90 «leicht» mit Gefechtspackung «klein» und Kampfstiefel 90

3.11.4. Anzüge im Gemeinschaftsbereich

50 ¹Im Gemeinschaftsbereich der Truppe sind weitere Tenüerleichterungen erlaubt.

²Der Reissverschluss des Tricothemdes 75 ist jedoch immer mindestens halbhoch geschlossen.



Bild 29 Code CL-640 Tarnanzughose 90, Tricothemd 75 mit Pullover 74 für Gemeinschaftsbereich der Truppe



Bild 30 Code CL-520 Tarnanzughose 90 mit Tricothemd 75 für Gemeinschaftsbereich der Truppe



Bild 31 Code CL-420 Tarnanzughose 90 mit T-Shirt 90 für Gemeinschaftsbereich der Truppe

Tenü B (Dienstanzug 90)

51 Zusammensetzung

Das Tenü B setzt sich zusammen aus:

- a. Tarnanzug 90 mit Truppenkörperabzeichen (Badge);
- b. Béret 95 mit Emblem;c. Kälteschutzanzug 90 mit Truppenkörperabzeichen (Badge);

4.1. Kälteschutzanzug 90

52 Zum Tenü B wird der zur persönlichen Ausrüstung gehörende Kälte-schutzanzug 90 getragen. Es gelten dieselben Tragvorschriften wie für den Kälteschutzanzug 90 zum Tenü C.

4.2. Arbeitsregenschutz 90

53 Der Arbeitsregenschutz 90 zum Tenü B ist identisch jenem zum Tenü C. Er wird erst im Dienst abgegeben.

Packung für das Einrücken und die Entlassung 4.3.

54 Die Packung für das Einrücken und die Entlassung umfasst:

a. Gefechtspackung «gross» (ohne Korpsmaterial);
 b. Effektentasche 58.



Bild 32 Code BNE 420 Packung mit angehängtem Kampfrucksack



Bild 33 Code BNE 420 Packung mit angehängtem Kampfrucksack

Bild 32 und 33

Packung für das Einrücken und die Entlassung

1 Schlafsack

2 Kampfrucksack 90 mit Material nach Bedarf

3 Rucksack 90 mit persönlichem Material

Helm 71 mit Helmüberzug

Effektentasche 58 mit Ausgangsanzug 72 und persönlichem Material



Bild 34 Code BNE 420 Packung mit Kampfrucksack in der Hand getragen



Bild 35 Code BNE 420 Packung mit Kampfrucksack in der Hand getragen

4.4. Besondere Bestimmungen «Tenü B»

55 ¹Einzige Tenüerleichterung für den Dienstanzug 90 ist das Hochkrempeln der Ärmel der Tarnanzugjacke 90.

²Minimal wird immer das T-Shirt 90 als Unterbekleidung getragen.

³Für das Einrücken und bei der Entlassung kann als Regenschutz der Ausgangsregenmantel 68 getragen werden.

⁴Angehörige der Militärpolizei und der Militärischen Verkehrskontrolle tragen im Polizeieinsatz den Dienstanzug 90 mit Pistole und Lederzeug.

⁵Weibliche AdA, die noch nicht mit der Kampfbekleidung 90 ausgerüstet sind, tragen zum Tenü B die Ausgangsbekleidung 95 mit Hose und bei Bedarf den Wintermantel.

56 Embleme

Angehörige der Armee tragen zum Tenü B am Béret 95 das Emblem, Offiziere und höhere Unteroffiziere das Emblem mit Goldkranz. Für Schulen gelten besondere Vorschriften des Chefs Heer.

4.5. Verschiedene Dienstanzugsarten

4.5.1. Normaler Dienstanzug 90



Bild 36 Code BN-520 Dienstanzug 90 mit Kampfstiefel 90



Bild 37 Code BN-520 Dienstanzug 90 weibliche AdA mit Kampfstiefel 90



Bild 38 Code BN-544 Dienstanzug 90 mit Bergschuh 90 und Kältschutzanzug 90

4.5.2. Leichter Dienstanzug 90



Bild 39 Code BN-439 Dienstanzug 90 mit befohlener Tenüerleichterung mit Marschschuh 50

Tenü A (Ausgangsanzug 72)

5.1. Ausgangsanzug 72

57 Der Ausgangsanzug 72 besteht aus:

- a. Waffenrock mit Ausgangsledergurt bzw. Stoffgurt für Offiziere und militärischen Abzeichen;
- b. Hemd 72, 90 oder Kurzarmhemd 90, Kragen geschlossen mit schwarzer Krawatte 72;
- c. Ausgangshose mit elastischem Hosengurt;
- d. Béret 95 mit Emblem, für Offiziere und höhere Unteroffiziere Emblem mit Goldkranz;
- e. zivilen schwarzen Schaft-, Halbschuhen oder Ordonnanzschuhen mit einfarbig feldgrauen, dunkelblauen oder schwarzen Socken.

5.1.1. Normaler Ausgangsanzug



Bild 40 Code AN-110 Ausgangsanzug 72 für Soldaten und Unteroffiziere



Bild 41 Code AN-210 Ausgangsanzug 72 für Offiziere



Bild 42 Code AN-710 Ausgangsanzug 72 für Soldaten und Unteroffiziere





Bild 43
Code AN-714
Ausgangsanzug 72
mit Kälteschutzjacke 90
mit Ausgangsanzug 72
mit Ausgangsregenmantel 68

5.1.2. Leichter Ausgangsanzug



Bild 45 Code AL-110 Leichter Ausgangsanzug 72 mit Hemd 72 und Krawatte 72



Bild 46 Code AL-110 Leichter Ausgangsanzug 72 mit Hemd 90 und Krawatte 72



Bild 47 Code AL-210 Leichter Ausgangsanzug 72 mit Kurzarmhemd 90 und Krawatte 72



Bild 48 Code AL-310 Ausgangsanzug 72 mit Kurzarmhemd 90 ohne Krawatte 72



Bild 49 Code AL-310 Ausgangsanzug 72 mit Kurzarmhemd 90 ohne Krawatte 72

5.2. Besondere Bestimmungen «Tenü A»

58 Entscheid über Art des Ausgangsanzuges

¹Für das Hauptverlesen bestimmt der Kommandant, ob der Ausgangsanzug oder der leichte Ausgangsanzug mit bzw. ohne Krawatte getragen wird.

²In den andern Fällen entscheidet der Einzelne.

³Zum Hemd 72 oder zum Hemd 90 ist immer die Krawatte zu tragen.

⁴Wer ausserhalb der Unterkunft vom normalen Ausgangsanzug zum leichten Ausgangsanzug wechselt, beachtet, dass der Waffenrock nur in der Effektentasche mitgetragen werden darf.

⁵Bei entsprechender Witterung können zum Ausgangsanzug 72 zusätzlich getragen werden:

a. Ausgangsregenmantel 68;

b. Kälteschutzjacke 90 (nur mit Waffenrock).

⁶An Veranstaltungen, zu denen die zivilen Teilnehmer im Gesellschaftsanzug erscheinen, können zum Waffenrock 72 ein weisses Hemd mit schwarzer Krawatte getragen werden.

59 Abzeichen, Auszeichnungen

Zum Ausgangsanzug 72 werden getragen:

- a. Achselschlaufen;
- b. Kragenpatten;
- c. Truppenkörperabzeichen (Badge);
- d. Adjutantenschnur;
- e. Fähnrichschnur;
- f. Fangschnur für Einheits-Feldweibel und -Fourier;
- g. Trompeterschnur;
- h. Auszeichnungen;
- i. Spezialistenabzeichen;
- j. Signalpfeifenkordel.

60 Kopfbedeckung

¹Während der Arbeitszeit wird die Kopfbedeckung grundsätzlich getragen: Abweichungen müssen durch Vorgesetzte befohlen werden.

²In Räumen, öffentlichen und privaten Transportmitteln sowie auf und in Militärfahrzeugen aber auch während der Freizeit und im Urlaub braucht die Kopfbedeckung nicht getragen zu werden.

³Tragen Angehörige der Armee den Ausgangs- oder Leichten Ausgangsanzug 72 und verzichten sie auf das Tragen der Kopfbedeckung im Sinne von Absatz 1 oder 2, so fixieren sie diese unter der linken Achselschlaufe des Waffenrockes/Hemdes oder tragen sie in der Hand oder verstauen sie

⁴Angehörige der Armee tragen auf Motorrädern den militärischen Integral- oder Ordonnanzhelm.

61 Embleme

Angehörige der Armee tragen zum Tenü A am Béret 95 das Emblem, Offiziere und höhere Unteroffiziere das Emblem mit Goldkranz. Für Schulen gelten besondere Vorschriften des Chefs Heer.

62 Zusätzliche Bekleidungsstücke und Ausrüstungsgegenstände:

¹Zum Ausgangsanzug 72 dürfen unauffällige dunkle Zivilhandschuhe getragen werden.

²Ausser ordonnanzmässigen Ausrüstungsgegenständen dürfen keine andern Bekleidungsstücke unter der Uniform sichtbar sein (Ausnahme: bewilligtes Schuhwerk).

³An der Uniform dürfen keine zivilen Abzeichen oder Schmucksachen getragen werden, ausgenommen die Abzeichen für staatliche Feiern, wehrsportliche Anlässe und die Bundesfeier am betreffenden Tag.

6. Unterhalt

6.1. Kampfbekleidung 90 / Dienstanzug 90

63 Tarnanzug 90 und Combinaison 90

¹Die Reinigung geschieht mit der Kleiderbürste aus dem Mannsputzzeug.

²Der Tarnanzug und das Combinaison dürfen zu Hause gewaschen werden (Pflegezeichen beachten). Die Truppengattungs-/Funktionsabzeichen, Gradabzeichen und das Namenschild sind vor dem Waschen zu entfernen.

³In Schulen und Kursen werden stark verschmutzte Ausrüstungsgegenstände einheitsweise periodisch nach Absprache mit den Zeughausbetrieben gewaschen.

⁴Defekte oder nicht mehr passende Ausrüstungsgegenstände sind über das Zeughaus zu retablieren.

64 Kälteschutzanzug 90

¹Die Reinigung geschieht mit der Kleiderbürste aus dem Mannsputzzeug.

²Kälteschutzanzüge dürfen nicht zu Hause gewaschen werden. Bei Bedarf werden sie im Zeughaus gereinigt und imprägniert.

³Defekte oder nicht mehr passende Ausrüstungsgegenstände sind über das Zeughaus zu retablieren.

65 Arbeitsregenschutz 90

Verschmutzte Arbeitsregenschutzanzüge werden mit nassen Lappen gereinigt und anschliessend zum Trocknen aufgehängt.

6.2. Ausgangsanzug 72

66 Ausgangsanzug 72

¹Die Reinigung geschieht mit der Kleiderbürste aus dem Mannsputzzeug. Flecken können mit handelsüblichen Reinigungsmitteln entfernt werden.

²Der Ausgangsanzug darf nicht gewaschen werden und ist durch den Angehörigen der Armee in einem privaten Unternehmen chemisch reinigen zu lassen (Kosten zu Lasten Angehöriger der Armee).

³Defekte oder nicht mehr passende Ausrüstungsgegenstände sind im Zeughaus zu retablieren.

6.3. Handschuhe

67 Fingerhandschuh 90

Die Fingerhandschuhe 90 aus Leder sind mit einer Bürste oder einem feuchten Lappen vom Schmutz zu befreien. Bei Bedarf sind sie mit der Ledercreme aus dem Mannsputzzeug zu behandeln.

68 Fausthandschuh 90

Die Fausthandschuhe 90, Leder/Stoff, sind mit einer Bürste zu reinigen. Bei starker Verschmutzung können sie gewaschen werden (Pflegezeichen beachten). Bei Bedarf und nach dem Waschen sind die Lederteile mit der Ledercreme zu behandeln.

69 Nasse Handschuhe dürfen nicht auf oder in nächster Nähe einer Wärmequelle getrocknet werden.

6.4. Schuhwerk

70 Kampfstiefel 90 / Marschschuh 90 / Marschschuh 50 / Bergschuh 70

¹Das Fussbett aus den Kampfstiefeln 90 bzw. Marschschuhen 90 ist nach jedem Tragen zu entfernen, damit beide Teile vollständig trocknen.

²Je nach Verschmutzung werden die Schuhe trocken oder mit nasser Bürste aus dem Mannsputzzeug gereinigt.

³Nasse Schuhe sind jeweils zuerst mit Papier auszustopfen und anschliessend bei guter Luftzirkulation stehend oder aufgehängt trocknen zu lassen. Niemals auf oder in nächster Nähe einer Wärmequelle trocknen lassen.

⁴Dünne Cremeschicht auf das angetrocknete Oberleder auftragen und mit der Anstreichbürste einmassieren. Mit Creme behandelte Schuhe anschliessend glänzen.

71 Schalenschuh 90

¹Die Innenschuhe sind täglich aus der Kunststoffschale zu entfernen, damit beide Teile vollständig trocknen. Bei den Innenschuhen ist das Fussbett ebenfalls zu entfernen.

²Kunststoffschale, Innenschuh und Fussbett sind bei guter Luftzirkulation stehen oder aufgehängt zu trocknen. Niemals auf oder in nächster Nähe einer Wärmequelle trocknen lassen.

³Wenig verschmutzte oder staubige Schuhe nur abbürsten. Stark verschmutzte Kunststoffschalen waschen und trocknen lassen.

⁴Innenschuhe höchstens einmal pro Monat dünn eincremen und nach dem Trocknen glänzen.

6.5. Unterbekleidung und Kopfbedeckungen

72 Unterbekleidung

Ausrüstungsgegenstände wie Hemden, T-Shirts, Tricothemden und Pullover werden durch den Angehörigen der Armee gewaschen (Pflegezeichen beachten).

73 Béret 95

Das Béret 95 darf nicht gewaschen werden und ist durch den Angehörigen der Armee in einem privaten Unternehmen chemisch reinigen zu lassen (Kosten zu Lasten Angehöriger der Armee).

74 Kälteschutzmütze 90

Die Kälteschutzmütze wird bei Bedarf durch das Zeughaus gereinigt und imprägniert.

6.6. Gefechtspackung 90

75 Gefechtspackung 90

¹Je nach Verschmutzung wird die Gefechtspackung mit der Bürste aus dem Mannsputzzeug gereinigt oder gewaschen (Pflegezeichen beachten).

²Defekte Teile der Gefechtspackung werden über das Zeughaus retabliert.

6.7. Schlafsack

76 Schlafsack mit Aussenhülle

¹Nach Gebrauch Schlafsack und Aussenhülle gut auslüften lassen.

²Verschmutzte Schlafsäcke (Innenhülle) sind mit der Kleiderbürste aus dem Mannsputzzeug zu reinigen.

³Aussenhüllen sind mit feuchten Lappen zu reinigen.

⁴Stark verschmutzte Schlafsäcke sind durch den Angehörigen der Armee zu waschen (Pflegezeichen beachten).

⁵Defekte Schlafsäcke sind im Zeughaus zu retablieren.

6.8. C Schutzanzug 90

77 C Schutzanzug 90

¹Verschmutzte C Schutzanzüge sind mit einer trockenen oder feuchten Bürste zu reinigen und zum Trocknen aufzuhängen.

²Feuchte C Schutzanzüge dürfen nicht im Kampfrucksack aufbewahrt werden.

6.9. Überkleid

78 Überkleid

Das Überkleid wird nach Bedarf über das Zeughaus retabliert.

7. Schlussbestimmungen

79 Aufhebung bisherigen Rechts

Es werden aufgehoben:

- a. das Reglement 51.9 «Kampfbekleidung 90, Dienstanzug 90 und Ausgangsanzüge 72/78», gültig ab 1. Januar 1993;
- b. das Reglement 53.175 d «Gepäckvorschrift», gültig ab 1. Juli 1981.

80 Inkrafttreten

Dieses Reglement tritt am 1. Januar 1996 in Kraft.

CHEF HEER

Korpskommandant Christen

1. Anhang

Besondere Anzugsarten

 Kampfbekleidung für Militärpolizei und Militärische Verkehrskontrolle (MP und MVK)



Bild 50 Code BN-420,9 Dienstanzug 90 MP/MVK mit Lederzeug schwarz oder weiss, Kampfstiefel 90



Bild 51 Code CN-420,9 Tarnanzug 90 MP/MVK ohne Grundtrageinheit mit Lederzeug schwarz oder weiss, Kampfstiefel 90



Bild 52 Code CNG 420,9 Tarnanzug 90 MP/MVK mit Grundtrageinheit (mit oder ohne Kennzeichnung P)



Bild 53 Code BN-524,9 Dienstanzug 90 MP/MVK mit Kälteschutzjacke 90 und Holster weiss oder schwarz, Kampfstiefel 90



Bild 54 Code CN-523,5,9 Tarnanzug 90 MP/MVK mit Kälteschutzbekleidung 90 und Holster weiss oder schwarz, Kampfstiefel 90

2. Schneetarnüberwurf 77

Der Schneetarnüberwurf wird über der Kampfbekleidung getragen.



Bild 55 Code CNK 643,6,8

3. Splitterschutzweste 75

Die Splitterschutzweste wird unter der Gefechtspackung getragen.



Bild 56 Code CNG 528

4. Schwimm- und Rettungswesten

Für das Tragen der Schwimm- und Rettungwesten sind die Vorschriften im Regl 57.4 «Sicherheitsvorschriften für das Arbeiten am und über dem Wasser» zu beachten.



Bild 57 Code CNK 429 Übersetzschwimmweste 68 mit Gefechtspackung «klein» (Kampfrucksack in der Hand)



Bild 58 Code CNK 429 Rettungsweste 90 mit Gefechtspackung in der Hand

Überkleid

Verwendung

¹Das Überkleid wird für folgende Arbeiten getragen:

- a. Reparatur- und Parkdienste, bei welchen die Kampfbekleidung übermässigen Beschädigungen und Verschmutzungen ausgesetzt
- b. beim Umgang mit Säuren, Betriebsstoffen und Fetten.

²Das Überkleid wird als Schutzbekleidung und in der Regel nur am Arbeitsplatz getragen.

³Das Überkleid besteht aus: a. Überbluse;

- b. Überhose;
- c. Leibgurt;
- d. Schirmmütze 90 oder anderer Kopfbedeckung gemäss Befehl.



Bild 59 Überkleid

Packungsvarianten «Kampfrucksack 90» 1.



Bild 60 Etui zu Zielfernrohr für Sturmgewehr

Das Etui für das Zielfernrohr wird am Kampfrucksack wie folgt befestigt:
a. oberen Kompressionsriemen

- ausschlaufen und durch die Ösen des Etuis fahren;
- b. unteren Kompressionsriemen lösen und um das Etui führen.



Bild 61 Schlafsack auf dem Kampfrucksack 1 Schlafsack

- 2 Doppeltasche

2. Gefechtspackung «klein» beim Tragen von Waffen und Material

Beim Tragen von Kollektivwaffen, Funkgeräten usw. kann der Kampfrucksack auch vorgehängt werden (Gewichtsausgleich).



Bild 62 Minenwerferkanonier mit Grundplatte



Bild 63 Funker mit SE 227 inkl SVZ-B

Gefechtspackung «mittel» mit Gebirgsmaterial 3.

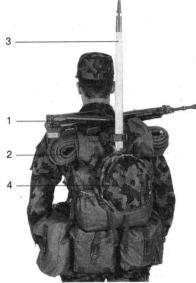


Bild 64
Gefechtspackung «mittel» mit
Gebirgsmaterial
1 Sturmgewehr 90
2 Bergseil
3 Eispickel

- 4 Helm mit Helmüberzug



Bild 65
Gefechtspackung «mittel» mit
Gebirgsmaterial
Anmerkung:
Für das Befestigung des Materials
werden die Packriemen verwendet.



Die befohlene Zusatzbekleidung kann auch im Kampfrucksack mitgetragen werden.

4. Anhang Gewichtstabellen (Mittelwerte)								
1.	Kampfrucksack 90		1,200 kg 1,320 kg 2,580 kg					
2.	Kampfbekleidung Tarnanzug 90:	Jacke Hose Béret Hosengurt TAZ 90 komplett	0,680 kg 0,680 kg 0,080 kg 0,130 kg 1,570 kg					
	Combinaison 90: Unterbekleidung:	T-Shirt Tricothemd Pullover	1,300 kg 0,150 kg 0,350 kg 1,000 kg					
	Kälteschutzanzug 90: Arbeitsregenschutz 90:	Jacke Hose KSA komplett Hose	1,280 kg 0,710 kg 1,990 kg 1,020 kg					
	Albeitslegenschutz 30.	Hut Arbeitsregenschutz 90 komplett	0,080 kg 1,620 kg					
and the same of th	Schneetarnüberwurf 77: Splitterschutzweste 75: C Schutzanzug 90:	Jacke Hose Überstiefel Schutzhandschuhe Unterhandschuhe CSA 90 komplett	0,500 kg 6,000 kg 1,300 kg 1,300 kg 1,400 kg 0,100 kg 0,040 kg 4,140 kg					
3.	Feldflasche 84 (leer) Gebirgsmütze Helm 71 IVP Kochgeschirr Mannsputzzeug Notkocher Putzzeug 90 Reflektierende Beinstulpe Schanzwerkzeug:	Beil Pickelhaue Spaten	0,020 kg 0,400 kg 0,700 kg 0,060 kg 0,390 kg 0,030 kg 1,150 kg 1,300 kg 1,500 kg					
		Bergschuh 70 (Paar) Gamaschen 90 (Paar)	3,000 kg 1,210 kg 2,620 kg 0,250 kg					

		· ·	
	ABC Schutzmaske 90 mit	Schalenschuh 90 (Paar) Innenschuh zu Schalenschuh Kampfstiefel 90 (Paar) Filter	2,270 kg
	Messer Toilettenartikel (im Durchs	schnitt)	0,070 kg 0,800 kg
_		nd Stockteilen (zu 01/64)	
4.	Ausgangsanzug 72		4 500 1
			1,500 kg 0,700 kg
(%)	Hemd 72/90		0,160 kg
5.	Waffen		

		· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	
6	Munition		-,
٠.			0,013 kg
	HG 85		0,460 kg
		0 Patronen	
		Patronen	
	Taschenmunition Sigw 90	5	0,780 kg 0,700 kg
7	Verpflegung	•	0,700 kg
	Ausbildungdienst:		
		Mittagessen: Tee (Feldflasche 84)	0,700 kg
		Brot	0,200 kg
		Fleisch	0,150 kg
		Käse	
		Obst Süssigkeiten	
		Total:	-,
-		iotai.	1,250 kg
D.	Aktivdienst: Zwischenveroflegung inkl.	Tee (wie oben)	1,250 kg
	Notportion		0.190 kg
	ev 1 Kampfportion (Kampf	portion A)	1,170 kg
		Total:	2,610 kg
8.	Gefechtspackung «klein»	affe mit einem Magazin, gerundet	
		3 HG 85)	
	Gefechtspackung «mittel» (5 Staw Mag à 20 Schuss/	3 HG 85)	
	(5 Stgw Mag à 20 Schuss/ Gefechtspackung «gross»	3 HG 85)	

5. Anhang Standardausrüstung 90	
Tarnanzugjacke 90 Tarnanzughose 90 mit Hosengurt Beinelastik, Paar Truppengattungs-/Funktionsabzeichen 90 Tricothemden 75 T-Shirt 90 Kälteschutzjacke 90 Kälteschutzhose 90 Kälteschutzmütze 90 Pullover 74 Handschuhe, je Stufe 1 und 2, Paar Ordonnanzschuhe, Paar	1 1 2 4 3 3 1 1 1 1 1
Gabelteil und Hüftgurt 90 mit Zubehör Rucksack 90 mit 6 Packriemen Kampfrucksack 90	1 1 1
Schlafsack mit Aussenhülle Kochgeschirr mit Einsatz Feldflasche 90 Essbesteck	1 1 1
Messer Säcklein (grau, weiss, oliv) Mannsputzzeug Reglemententasche	1 4 1 1
Helmüberzug mit oder ohne «P» ABC Schutzmaske 90 Gehörschutzgerät 86 Erkennungsmarke Identitätskarte	1 1 1 1
Waffenrock 72 Hose 72 mit Hosengurt Béret 95 mit Emblem Hemden 72/90 Krawatten schwarz Kurzarmhemden 90 Achselschlaufen, Paar Ausgangsregenmantel 68 Effektentasche Helm	1 1 1 3 2 2 3 1 1
Sturmgewehr 90 bzw. 57 oder Pistole 75 Bajonett Gewehrputzzeug	1 1 1